



Eingangs-Datum: _____

TRINKWASSER-INSTALLATIONSANMELDUNG

Bei Mehrfamilienhäusern sowie Spezialinstallationen sind alle Installationspläne im Doppel einzureichen.

LIEGENSCHAFT

Bezeichnung

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

GEBÄUDEEIGENTÜMER

Name

Strasse / Nr.

PLZ/Ort

Telefon

AUSFÜHRUNGSSBERECHTIGTE INSTALLATIONSFIRMA

Name

Strasse / Nr.

PLZ/Ort

Telefon

Email

Neubau

Der Antragsteller anerkennt die Reglemente der Technischen Betriebe über die Abgabe von Wasser sowie die Konzessionsbedingungen.

Umbau/Erweiterung

Die Installation wird nach den geltenden SVGW Richtlinien für Trinkwasserinstallationen (W3, E1, E2) ausgeführt.

Datum

Installateur (Name+Vorname)

Voraussichtliche Fertigstellung: _____

Anzahl Apparate Normalinstallationen Regelwerk W3 Tabelle 3	Haushaltwaschautomat	Waschtrog	WC-Spülkasten	Urinoir automatisch	Spülbecken (Küche)	Geschirrspüler 1/2"	Badewanne 1/2"	Dusche 1/2"	Waschtisch	Entnahmearmatur Balkon	Aussussbecken	Schlauchventil Garten/Garage	Getränkeautomat	Belastungswerte LU		
LU	2	2	1	3	2	1	3	2	1	2	2	5	1	Kalt	Warm	
Strang 1																
Strang 2																
Strang 3																
Strang 4																
Strang 5																
Strang 6																
Total Apparate																
Tabelle zurücksetzen										Total LU (Kalt- und Warmwasser)						
Summendurchfluss QT =		l/s		Spitzendurchfluss W3, Diagramm 1				QD =		l/s						
W3 2.1.2, Höhere Gleichzeitigkeit (z.B. Duschen)										l/s						
W3 2.1.2, Dauerentnahme (z.B. Kühlanlagen)										l/s						
W3 2.1.2, Spitzenentnahme (z.B. Schwallbrause)										l/s						
Gesamtdurchfluss (massgebend für Hausanschlussleitung und Wassertählergrösse)													l/s			
Nach dem Wasserzähler ist ein Rückflussventil einzubauen																
Spezialinstallationen				<input type="checkbox"/> Regenwassernutzung - Inhalt Zisterne in m ³ _____ <input type="checkbox"/> Schwimmbad <input type="checkbox"/> Systemtrenner <input type="checkbox"/> Sprinkleranlage <input type="checkbox"/> Wasseraufbereitungsanlage <input type="checkbox"/> Andere _____												

Wasserversorgung (1 mmol ^ 10 °fH ^ 5.6 dH)

Hauszuleitung = _____ Zählergrösse bestehend = _____ Wasserhärte °fH _____

Zählergrösse neu = _____ Ruhedruck in Bar _____

Bemerkungen: _____

Ausführungsbewilligung
Die Anlage kann unter Berücksichtigung nachstehender Vorschriften erstellt werden:
Wasserleitsätze SVGW / Brandschutz VKF
Werkvorschriften.

Technische Betriebe Flawil
Installations-Kontrolle

Datum _____ Unterschrift _____

Installationskontrolle

Hauptkontrolle Datum: _____ Druck: _____ i.O. Visum: _____

SENDEN